



3. Dialogforum

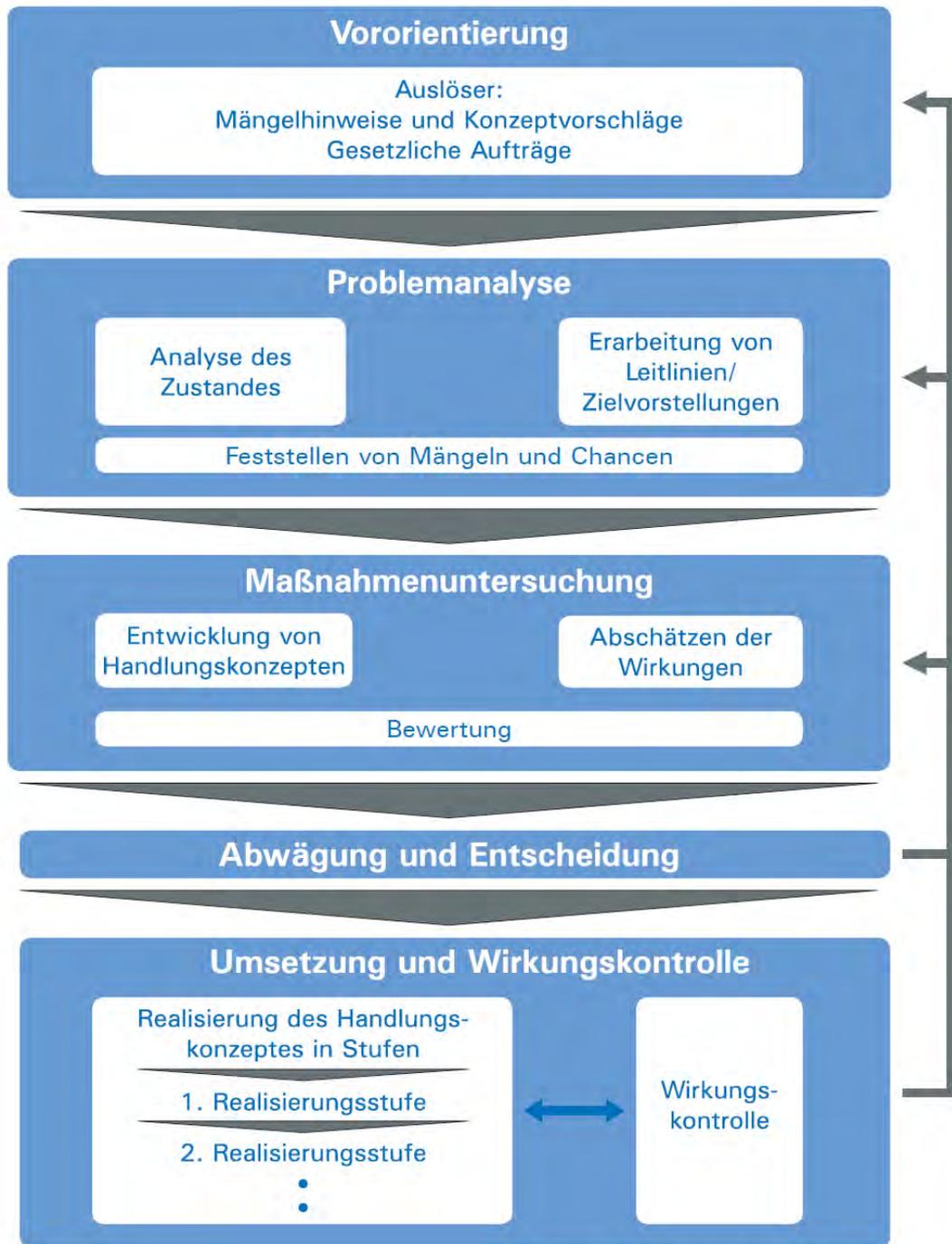
2. März 2017, JUFA Meersburg

Agenda 18-21.30 Uhr

1. Vorstellung Positionen Interessenvertretungen
2. Schwerpunktthema „Verkehrsuntersuchung“
 - a) Erläuterung Vorgehen Gutachter
 - b) Austausch in 2 Runden
3. Ihre Kriterien für eine gute Trasse – Aufgabe
4. Sonstiges, weiteres Vorgehen

Positionen der Interessensvertretungen

Schwerpunktthema „Verkehrsuntersuchung“



	Straße	Haus
Mängel / Konzepte	Straßennetz überlastet, übergreifendes Konzept für nördlichen Bodenseeraum	Dach undicht, Räume nicht groß genug, Modernisierung
Gesetzliche Aufträge	z.B. Vorschriften für Straßenbau	Brandschutz als neue Anforderung,
Analyse des Zustandes	Verkehrszählungen und -befragungen	Bausachverständiger nimmt Substanz auf

Was sagen die Zahlen? Wie hoch ist die Verkehrsbelastung heute?



Auswertung Wochenzählungen vom August und Oktober 2016

Angaben jeweils Ø Di-Mi-Do

Straße	Querschnitt	Kfz/24 h	zu Okt 16	Anteil SV	Erhebung
B30	Q10 <i>beim Flughafen</i>	20.100	91%	3%	<i>Aug 16</i>
		22.200	100%	3%	<i>Okt 16</i>
B31	Q11 <i>bei Birnau</i>	31.800	125%	11%	<i>Aug 16</i>
		25.400	100%	12%	<i>Okt 16</i>
B31	Q12 <i>bei Hagnau</i>	21.200	116%	12%	<i>Aug 16</i>
		18.200	100%	18%	<i>Okt 16</i>
B31	Q13 <i>bei Fischbach</i>	25.100	115%	11%	<i>Aug 16</i>
		21.800	100%	16%	<i>Okt 16</i>
B31	Q14 <i>bei Eriskirch</i>	34.600	106%	9%	<i>Aug 16</i>
		32.700	100%	12%	<i>Okt 16</i>
B33	Q15 <i>bei Meersburg</i>	11.200	123%	4%	<i>Aug 16</i>
		9.100	100%	8%	<i>Okt 16</i>
B33	Q16 <i>bei Stadel</i>	13.900	96%	11%	<i>Aug 16</i>
		14.500	100%	13%	<i>Okt 16</i>
B33	Q17 <i>beim GE Erlen</i>	19.600	94%	9%	<i>Aug 16</i>
		20.900	100%	11%	<i>Okt 16</i>
L205	Q18 <i>bei Bermatingen</i>	8.100	78%	5%	<i>Aug 16</i>
		10.400	100%	6%	<i>Okt 16</i>

	Straße	Haus
Mängel / Konzepte	Straßennetz überlastet, übergreifendes Konzept für nördlichen Bodenseeraum	Dach undicht, Räume nicht groß genug, Modernisierung
Gesetzliche Aufträge	z.B. Vorschriften für Straßenbau	Brandschutz als neue Anforderung,
Analyse des Zustandes	Verkehrszählungen, befragungen	Bausachverständiger nimmt Substanz auf
Leitlinien und Zielvorstellungen	Möglichst wenig Staus und Unfallschwerpunkte, Landschafts- und Naturschutz, Lärmschutz, Kosten	Begrenzte Kosten, hoher Modernisierungsstandard, ausreichend Fläche

Wieviel Stau darf auf der neuen Straße sein?

	Straße	Haus
Mängel / Konzepte	Straßennetz überlastet, übergreifendes Konzept für nördlichen Bodenseeraum	Dach undicht, Räume nicht groß genug, Modernisierung
Gesetzliche Aufträge	z.B. Vorschriften für Straßenbau	Brandschutz als neue Anforderung,
Analyse des Zustandes	Verkehrszählungen, befragungen	Bausachverständiger nimmt Substanz auf
Leitlinien und Zielvorstellungen	Möglichst wenig Staus und Unfallschwerpunkte, Landschafts- und Naturschutz, Lärmschutz, Kosten	Begrenzte Kosten, hoher Modernisierungsstandard, ausreichend Fläche
Handlungskonzepte	Verschiedene Trassen mit unterschiedlichen Querschnitten und Anbindungen ans Hinterland	Verschiedene Ausbaulösungen mit unterschiedlicher Anzahl Stockwerke, mit und ohne Fahrstuhl

Warum ist es wichtig, zu wissen, ob z.B. die Ortsumfahrung Markdorf im Jahr 2035 in Betrieb ist?

	Straße	Haus
Mängel / Konzepte	Straßennetz überlastet, übergreifendes Konzept für norddeutschen Bodenseeraum	Dach undicht, Räume nicht groß genug, Modernisierung
Gesetzliche Aufträge	z.B. Vorschriften	Brandschutz als neue Anforderung,
Analyse des Zustandes	Verkehrszählung	Sachverständiger nimmt Substanz
Leitlinien und Zielvorstellungen	Möglichst w punkte, La Lärmschutz, Kosten	ste Kosten, dard,
Handlungskonzepte	Verschiedene Trassen mit unterschiedlichen Querschnitten und Anbindungen ans Hinterland	gen mit stockwerke, mit und ohne
Abschätzung der Wirkungen	Welche Verkehre können wo abgewickelt werden, was würden die Varianten kosten, wieviel Lärm entstünde wo, was wäre mit Natur- und Landschaftsschutz, wie viel Flächenverbrauch?	Was würden die Varianten kosten, müssten die Mieter währenddessen ausziehen, welcher Mietpreis wäre erzielbar, was würden die Nachbarn sagen?

Wie kann man wissen, welcher Verkehr im Jahr 2035 auf einer noch nicht gebauten Straße fließen wird?

	Straße	Haus
Mängel / Konzepte	Straßennetz überlastet, übergreifendes Konzept für nördlichen Bodenseeraum	Dach undicht, Räume nicht groß genug,
Gesetzliche Aufträge	z.B. Lärmschutzvorgaben	Brandschutz als neue Anforderung,
Analyse des Zustandes	Verkehrszählungen, befragungen	Bausachverständiger nimmt Substanz auf
Leitlinien und Zielvorstellungen	Möglichst wenig Staus und Unfallschwerpunkte, Landschaftsschutz und Naturschutz, Lärmschutz	Begrenzte Kosten, hoher Modernisierungsstandard, ausreichend Fläche
Handlungskonzepte	Verschiedene Varianten mit unterschiedlichen Qualitätsanforderungen, ans Hinterland	verschiedene Ausbaulösungen mit unterschiedlicher Anzahl Stockwerke, unterschiedliche Bauweise
Abschätzung der Wirkungen	Welche Verkehre können bewältigt werden, was würden die Varianten kosten, wieviel Lärm entstünde wo, was wäre mit Natur- und Landschaftsschutz, wie viel Flächenverbrauch?	Welche Kosten würden anfallen, währenddessen der Mietpreis wäre erzielbar, was würden die Nachbarn sagen?
Abwägung und Entscheidung	Das Planungsteam wägt die Aspekte gegeneinander ab und die Planfeststellungsbehörde entscheidet.	Der Eigentümer wägt ab, entscheidet sich und das Bauamt entscheidet über den Bauantrag.
Umsetzung	Die Straße wird gebaut	Das Haus wird saniert

Am Ende wird entschieden, genehmigt und gebaut.

Ihre Kriterien für eine gute Trasse

Sonstiges, weiteres Vorgehen

Zeit	FAK Verkehr	FAK Umwelt	Dialogforum
2015 IV/ Ende	1. Sitzung: Austausch Leistungsumfang des Verkehrs-gutachten	1. Sitzung: Austausch Leistungsumfang Umweltgutachten	
2016 I			
2016 II			
2016 III	2. Sitzung: Vorstellung Fachbüro & Untersuchungs-programm		1. Dialogforum: Vorstellung Stand der Planung, Austausch zu Erwartungen an Dialogprozess
2016 IV	3. Sitzung: Verkehrs-erhebung, -analyse	2. Sitzung: Vorstellung Fachbüros & Untersuchungs- programm	2. Dialogforum: Vorstellung Fachbüros & Untersuchungs-programm, Wie Gutachten begleiten?

Zeit	FAK Verkehr	FAK Umwelt	Dialogforum
2017 I			3. Dialogforum: Fokus Thema: Verkehrsuntersuchung, Entwicklung erster grober Lösungsansätze, Vorstellung der Ziele der Interessenvertreter Teil 1
2017 II	4. Sitzung: Ergebnisse der Verkehrserhebungen	Exkursion Flora/Fauna für Interessierte	
2017 III		3. Sitzung: Raumanalyse Teil 1	4. Dialogforum: Fokus Thema: Umwelt Raumanalyse Teil 1, Verständigung über Kriterien einer guten Straße, Vorstellung der Ziele der Interessenvertreter Teil 2
2017 IV	5. Sitzung: Analyse Nullfall 2016, Grundlagen Verkehrsprognose 2035		

Zeit	FAK Verkehr	FAK Umwelt	Dialogforum
2018 I			5. Dialogforum: Vorstellung technischer Planer, Kommentierung erster Vorschläge aus der Raumschaft
2018 II	6. Sitzung: Min-/Max-Szenarien, Abstimmung, Ansätze zu Prognose-Nullfall 2035	4. Sitzung: Ergebnis Raumanalyse Teil 2 + Fachgutachten Flora & Fauna	6. Dialogforum: Ergebnis Raumanalyse, Auswirkungen auf Kriterien und Trassen-vorschläge
2018 III	gemeinsame Sitzung: <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung von Lösungsansätzen im Prüfraum auf Grundlage aktueller Erkenntnisse der Umweltplanung (Raumanalyse), der technischen Planung sowie der Verkehrsuntersuchung • Kommentierung / Vorauswahl alternativer Lösungsansätze aus der Raumschaft • Aufbereitung durch die technische Planung 		ab III 2018: 7. Dialogforum
2018 IV	gemeinsame Sitzung: Prognose-Nullfall 2035, Prognose-Bezugsfall 2035, Definition von zu untersuchenden Planfällen; Auswahl der Alternativen		
2019	Variantenvergleich mit anschließender Variantenempfehlung		